

Vortragsthemen

Garten (allgemein)	Kurzbeschreibung
<p>Start in den Frühling in Garten, Beet und Balkon</p>	<p>Wer den Start verpasst, hinkt das ganze Jahr hinterher! Was ist jetzt zu tun:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeitskalender Februar/März 2. Schnitt (Was, Wann, Wie) 3. Düngung (besser: Ernährung von Boden und Pflanze) 4. Gestaltung von Terrasse und Balkon - Mut zu Farbe und Duft <p>Der Vortrag ist als Streifzug durch die Frühjahrs-Garten-Themen konzipiert und bietet Anregungen, Tipps und Hinweise für jede(n) Hobbygärtner(in) und solche, die es werden wollen.</p>
<p>Der Garten im Herbst</p>	<p>Ein Streifzug durch die Gartenthemen des Herbstes. Schnitt, Düngung, Pflanzen und Säen, Rasenpflege, Kübelpflanzen, Winterschutz, Bodenpflege und vieles mehr.</p>
<p>Grundregeln des Pflanzenschnitts</p>	<p>„Schnippeln“ kann jeder! Richtig schneiden mit „Herz und Verstand“ will gelernt sein. Hilfestellungen und Tipps für den artgerechten Schnitt von Bäumen, Sträuchern, Rosen und Stauden.</p>
<p>Rasenpflege – Pflicht und Kür</p>	<p>Alles rund um den Rasen! Anlage, Erneuerung, Regeneration, Düngung, Krankheiten, Unkraut, etc.</p>
<p>Pflanzenschutz: Chemisch, Biologisch oder überhaupt?</p>	<p>Einsicht schützt - Einsicht nützt Die Grundprinzipien des biologischen Pflanzenschutzes</p> <p>Die richtige Diagnose ist die Grundlage für erfolgreiche Hilfe Pilz oder Schädling; Bakteriose oder Virusbefall; Nährstoffmangel oder -überschuss; Trockenschaden oder Vernässung; etc. etc. Schädlinge und Nützlinge im natürlichen Zusammenspiel Jauche, Brühe und sonstige Hilfsmittel</p>
<p>Kompost – Das Geheimnis fruchtbarer Böden und gesunder Pflanzen</p>	<p>Das Wort “Kompost” wird abgeleitet vom lat. “componere – zusammengesetztes, vermischtes”. Aus dem gleichen Wortstamm entstand unser Begriff “Komponieren”. Ob aus Ihrer Kompost-Komposition eine Sinfonie des Lebens, oder eine wilde Mischung von Tönen entsteht, ist von vielen Faktoren abhängig. Was darf rein? Ist er aktiv und nährstoffreich ? Kompostplatz , Miete oder Tonne ? Das kleine Einmaleins des Komposteurs.</p>



Garten (<i>allgemein</i>)	Kurzbeschreibung
Kunterbunte Mischkultur – Gesünderes Wachsen durch starke Partner	Natürliche Lebensgemeinschaften fördern sich gegenseitig. Manche können sich jedoch überhaupt nicht „riechen“ und behindern sich in der Entwicklung. Das Nutzen dieser natürlichen Prinzipien fördert nicht nur das Wachstum und die Gesundheit der Pflanzen, sondern dient auch der Bodenfruchtbarkeit. Einseitige Auslaugung und Bodenmüdigkeit wird vermieden. Gerade bei kleinen Gartenflächen ermöglicht die Mischkultur eine größere Vielfalt und einen besseren Ertrag.
Intelligente Bewässerung spart Zeit und Geld	Bewässerungssysteme für jeden Zweck und jeden Garten. Wasser wird zunehmend zu einem kostbaren, nicht unbegrenzt vorhandenen Gut. Umso wichtiger wird es in Zukunft sein, bewusst und Verantwortungsvoll damit umzugehen.
Besondere Früchte für unsere Gärten	Vielfalt und Möglichkeiten heimischer und südländischer Früchte in unseren Gärten. Tipps zu Standortbedingungen, Pflege und Verwendungsmöglichkeiten. <i>Apfelbeere – Taybeere – Japanische Weinbeere – Maibeeren – Deutsche Mispel – Kaki – und vieles mehr</i>
Gärtnern, ackern ohne Gift ist (un-)möglich!	Vom Leben und Arbeiten in Kooperation mit der Natur – und nicht gegen sie.
Gärtnern mit dem Mond – alles Quatsch!?	Für die Einen absoluter Quatsch. Für die Anderen das Geheimnis erfolgreichen Gärtnerns. Für die Einen eine Sache des (Aber-)Glaubens. Für die Anderen eine wesentliche Voraussetzung um erfolgreich mit und nicht gegen die Natur zu arbeiten. Was ist dran am Einfluss des Mondes auf die Erde? Wie sieht es aus mit seinem Einfluss auf die Pflanzen? Der Vortrag soll anregen eigene Erfahrungen zu sammeln.

Garten (Gestaltung)	Kurzbeschreibung
Der Elemente-Garten	Wasser, Feuer, Erde und Luft gelten als die Grundbausteine der Schöpfung. Das Zusammenspiel der Elemente in der Gartengestaltung bringt Dynamik, Frische, Leichtigkeit, Ruhe und Entspannung.
Feng Shui – Zauberwort für Wohlfühlgärten?	Ihr Garten ein Ort der Ruhe und Entspannung und gleichzeitig Quelle neuer Anregungen und Ideen. <i>“Das Sichtbare, das Seiende gibt dem Werk die Form. Das unsichtbare, das Nichts gibt ihm Wesen und Sinn.” (Lao Tse)</i> “Der Mensch und die Umwelt sind eins”, sagt ein alter chinesischer Spruch und weist damit auf die Bedeutung eines Lebens in Harmonie mit der Umwelt hin. Die Lehre des Feng Shui bietet Hilfen diese Harmonie in der Gestaltung umzusetzen.
Südliches Flair im heimischen Garten	Mediterrane Pflanzen mit Charme und Temperament bringen Spannung und Leben in den Garten. Kein Ort in Deutschland eignet sich besser als die Pfalz zur Umsetzung mediterraner Gartenträume. Mehr als nur ein kurzlebiger Modetrend sind sie Ausdruck von Lebensgefühl und Lebensfreude. Lassen Sie sich inspirieren! Holen Sie sich Ideen für Ihren Garten!
Grabgestaltung	Individuell → Zeitgemäß → Standortgerecht → Ortstypisch

Ernährung + Gesundheit	Kurzbeschreibung
Aloe Vera – die Kaiserin der Heilpflanzen	Aloe Vera als Wunderpflanze zu bezeichnen und zu vermarkten rückt diese wundervolle Pflanze in die Ecke des Dubiosen und Fadenscheinigen. Aloe Vera vollbringt keine Wunder. Sie kann aber bei vielen Krankheitsbildern Linderung verschaffen und Heilung ermöglichen. Ein Exkurs über die älteste Heilpflanze unserer Erde – ihre Geschichte , Pflege und ihre Anwendung als Heil- und Nahrungsergänzungsmittel soll Ihnen die Wirkungsweise und die Möglichkeiten von Aloe Vera aufzeigen.
Biophotonen – Das Licht in unserer Nahrung	In den Lichtmustern des Lebensmittels zeigt sich seine Ordnungskraft und damit seine "objektive" ganzheitliche Qualität. Ein Lebensmittel ist mehr als die Summe seiner Nährstoffe. Entscheidend ist die Energie, die in ihm steckt. Licht ist die Ordnungskraft der Natur. Es gibt an, wie die Bausteine des Lebens (Aminosäuren, Mineralien usw.) "verbaut" werden müssen, damit eine optimale Zellerneuerung stattfinden kann. Fehlt der Nahrung auf Dauer die ordnungsvermittelnde Qualität, dann missglücken immer mehr Schritte der Erneuerung, das exakte Timing kommt aus dem Takt, wir altern rapide und werden immer anfälliger für chronische Leiden.
Boden ↔ Pflanze ↔ Mensch – Gesundheit fängt beim Boden an	Die Abhängigkeit der Pflanze vom Boden ist offensichtlich. Fruchtbarer, vitaler Boden ist die beste Voraussetzung für gesundes Pflanzenwachstum. In gleicher Abhängigkeit steht der Mensch zur Pflanze, die für ihn zum Lebens-Mittel wird. Das gilt auch dann, wenn das Tier als „Vorkonsument“ dazwischen geschaltet wird. Dass Gesundheit etwas mit Ernährung zu tun hat, ist inzwischen bekannt. Dass dabei jedoch auch der Boden eine, vielleicht sogar die entscheidende Rolle spielt, wird weitgehend übersehen. Im Vortrag werden Zusammenhänge zwischen dem Zustand des Bodens, der Pflanzen und den Menschen aufgezeigt und Lösungsmöglichkeiten zur Erhaltung und Förderung der Bodenfruchtbarkeit angeboten.
Die Heilkraft unserer Nahrung	Der Zusammenhang zwischen Nahrung und Gesundheit ist von alters her bekannt. Südfrüchte schützen vor Erkältung – sagt man. Stimmt das? Was steckt in unserem heimischen Obst und Gemüse? Wie viel Abwechslung ist nötig? Die Nahrung ist: 1. Baustofflieferant . Sie liefert alle Nährstoffe die unser Körper für seine Zellerneuerung braucht. 2. Temperaturregler . Sie hat dafür zu sorgen, dass die Körpertemperatur auf 37° gehalten wird. 3. Lichtlieferant . Licht (Biophotonen) ist der Ordnungsfaktor aller Lebensprozesse Schwerpunkt dieses Vortrages wird die thermische Wirkung der Nahrung auf unseren Organismus – sein.
Pflanze ↔ Mensch – (GEN)Manipulation mit Auswirkungen	Was ist der Unterschied zwischen Evolution, Züchtung und Gentechnik? Ist Gentechnik unsere letzte Chance oder ein weiterer Schritt der Selbst-Zerstörung? Sind Genmanipulationen lebensnotwendig oder lebensgefährlich? Wirtschaft, Industrie und Medien weisen immer nachdrücklicher darauf hin, daß wir auf die Segnungen der Gentechnik nicht verzichten können. Überbevölkerung und Krankheiten seien auf Dauer nur durch die Gentechnik in den Griff zu bekommen.
Warum schmeckt BIO besser? Vom Lebendigen im Lebensmittel	Die Zusammenhänge zwischen Lebensmittelproduktion, Lebensmittelqualität, Ernährung und Gesundheit

Specials	Kurzbeschreibung
Der keltische Baumkreis Über den Menschen, die Zeit und die Bäume	Der Wunsch des Menschen zu klassifizieren ist uralte. So haben fast alle Völker Horoskope entwickelt, die versuchten dem Menschen anhand seines Geburtsdatums bestimmte Eigenschaften zuzuordnen. Neben dem bekannten astrologischen System gibt es das weniger bekannte keltische Horoskop: Der Baumkreis.
Die Botschaft des Wassers	Wasser ist mehr als H ₂ O. Seine Kraft und Energie zeigt sich in den Eiskristallbildern von Masaru Emoto.
Die geheimen Kräfte der Pflanzen	Schreiende Gurken, fühlende Mimosen, tastende Glyzinien - in den Pflanzen steckt weitaus mehr als wir ahnen. Wir Menschen erleben unsere Umwelt über die Sinnesorgane, indem wir riechen, tasten, sehen, schmecken, hören; und zur gegenseitigen Kommunikation dient uns die Sprache. So sehr es auch überraschen mag, auch Pflanzen können sehen, spüren, tasten, führen ein Liebesleben und verständigen sich untereinander.
Die Sprache der Pflanzen – lesen + verstehen Einführung in die Signaturenlehre	Die Signaturkunde, die Lehre von der Zeichensprache der Natur, ist ein uralter Erkenntnisweg, vielleicht sogar die Wurzel aller Heilkunst. Auf ihr basieren nicht nur die Heilsysteme vieler Naturvölker. Auch für die traditionellen Naturheilverfahren - wie zum Beispiel Kräuterheilkunde, Homöopathie sowie in der anthroposophisch und astrologisch orientierten Medizin - erweist sich die Signaturenlehre als überaus hilfreich. <i>“Dann dachte ich nach, wie gelernt werden müsste, wenn kein Buch und gar kein Arzt auf der Erde wären. Und ich erkannte, dass nichts ist, was die Natur nicht gezeichnet habe, und durch die Zeichen kann man erkennen, was im Gezeichneten verborgen ist.” (Paracelsus)</i>
Kraftquelle Garten!? – Des einen Lust, des andren Frust	Die Worte der Bibel bei der Vertreibung des Menschen aus dem Garten Eden sind uns alle bekannt: <i>„Im Schweiß deines Angesichtes sollst du von nun an den Erdboden bearbeiten ...“</i> Viele von uns, vor allem die Älteren, wissen um diese harte Realität. Sie hatten keine Lustgärten, keine Rückzugsoase. Nichts von Idylle. Statt Erholung holten sie sich Kreuzschmerzen und Schwielen. Je unnatürlicher und naturferner unser Arbeits- und Lebensumfeld wird, um so mehr wird der Garten-Raum wieder zur lebenswichtigen Insel, auf der wir wieder regenerieren, Stress abbauen und Kraft tanken können.
Mit Pflanzen sprechen – nur etwas für Spinner!?	Über die Kommunikationsfähigkeit und –möglichkeiten unserer stillen Lebensbegleiter. Der Wandel vom Industrie- ins Kommunikationszeitalter ist allgegenwärtig. Menschen und auch Tiere verständigen sich untereinander und kommunizieren sogar miteinander. Ist ausgerechnet die Pflanze als Urform des Lebens von Kommunikation ausgeschlossen? Wie kann man sich Pflanzen-Kommunikation vorstellen? Was hat der so genannte „grüne Daumen“ mit Kommunikation zu tun?
Mythologie der Bäume	Du wirst mehr in den Wäldern finden als in den Büchern. Die Bäume und die Steine werden dich Dinge lehren, die dir kein Mensch sagen wird.” <small>Bernhard von Clairvaux</small> Bäume gelten seit Urzeiten als Mittler zwischen den drei Welten: den unterirdischen Abgründen => der Erdoberfläche => und dem Himmel. In ihnen zeigte sich, den alten Mythologien zufolge, die Anwesenheit der Götter auf besonders deutliche Weise